

Praktikum in Poza Rica, Mexiko

Flug und Ankunft

Auf dem Weg nach Poza Rica im Bundesstaat Veracruz habe ich eine Nacht in Mexiko Stadt übernachtet, da mir vom örtlichen Komitee empfohlen wurde Nachts keine überland reisen zu machen. Als ich am nächsten Tag endlich in Poza Rica ankam, wurde ich wie abgemacht vom Bus-Terminal abgeholt.

Unterkunft

Eine Unterkunft wurde wieder erwartens nicht zu Verfügung gestellt. So hat uns (Ich und eine IAESTE student aus der Slowakei) der Mexikaner (kein Mitglied bei IAESTE), der uns vom Terminal abgeholt hat, einige Zimmer gezeigt, von denen wir eines Buchen konnten. Das Zimmer war sehr schön und in guter Lage zur Universität, wo mein Praktikum stattfinden sollte. Auch waren einige Essensstände in näherer Umgebung und auch eine Einkaufsmöglichkeit. Dies war sehr gut, so benötigten wir keine Taxis im Alltag, obwohl dies wegen der Sicherheitslage vor ort empfohlen wurde.

Sprache

Erschrocken haben wir am ersten Tag festgestellt, dass leider so gut wie niemand Englisch gesprochen hat an der Universität. So sind wir am ersten Tag zum Arbeiten erschienen und hatten keinen ansprechpartner, mit dem wir kommunizieren konnten. Es dauerte einige zeit, bis ein Mitarbeiter gefunden wurde der uns Dolmetschen konnte. Auch konnten nur eine handvoll Studenten englisch. Zum Glück war einer davon in meinem Büro und so konnte ich gut mit meinen Kollegen kommunizieren.

Arbeit

Die Beschreibung die ich vorab erhalten haben war sehr schwammig formuliert und so war ich umso gespannter, was ich dort machen werden. Leider lief das Praktikum sehr Schleppend an. Ich bekam mit der Zeit aber immer Interessantere Aufgaben

zugeteilt. Da an dieser Universität im prinzip nicht geforscht wurde, habe ich den "Prof", der mein vorgesetzter war, in einigen programmiert aufgaben unterstützt. So habe ich unter anderem einige kleine Programme geschrieben, zur Kommunikation zwischen PC und Mikrocontroller. Ebenfalls habe ich mich ausgiebig mit Drohnen und Quadrocoptern beschäftigt, diese ich auf einigen Messen mit meinen Kollegen vorgestellt habe. Sehr gut gefallen hat mir auch dass ich den Studenten vor ort mit Rat und Tat zur seite stehen konnte und ihnen bei vielen Problemen helfen konnte. Das Highlight war als ich meine eigene kleine Vorlesung ausgearbeitet habe. So habe ich zwei Gruppen von Studenten die einfachsten Grundlagen der Programmiersprache C# beibringen dürfen. Das war eine sehr schöne erfahrung.

Leben in Poza Rica

Abgesehen davon dass Poza Rica eine wirklich hässliche Stadt ist, war sie auch noch sehr sehr unsicher. Es gab in der Zeit als ich dort war Zahlreiche Ermordungen und Entführungen, auch in der nähe der Universität, wo es als sehr sicher galt. Auch die Starke Polizei und Militärpräsenz in der Stadt hat kein gefühl von sicherheit vermittelt. Dennoch haben wir uns bemüht das beste rauszuholen. Aber vor allem das Nachtleben war eher angespannt. Die höhepunkte waren die Fiestas auf welche wir eingeladen wurden.

Reisen

Leider gab es kein IAESTE Komitee vor ort, so dass auch keine Reise organisiert wurde. So haben wir uns die Reisen selbst Organisiert. So sind wir in nahe gelegene Naturgebiete gefahren, haben Ruinen der Totonaken angeschaut, waren am Meer oder haben Städte wie Puebla und Mexiko-Stadt angeschaut. Vorallem die Zeit nach dem Praktikum habe ich für ausgiebiges Reisen genutzt.

Fazit

Ob man ein Praktikum in einer Stadt wie Poza Rica anbieten muss ist fraglich. Selbst Mexikaner aus anderen Städten haben uns ungläubig angeschaut als wir erzählt haben wo wir wohnen. Außerdem war die Organization vor Ort quasi nicht vorhanden. Sei es die Unterkunft oder wie das Praktikum am Anfang abgelaufen ist.

Ebenfalls sollte man die Beschreibung überdenken. Englisch ist dort eher unwichtig und man sollte sehr gut Spanisch können. Nichts desto trotz war es eine schöne Zeit. Es war möglich viel neue nette Leute kennen zu lernen. Die fehlende Organisation und Sicherheit vor Ort wurde von der kulturellen Vielfalt und den freundlichen Menschen wett gemacht.

